

## Das Renninger Naturtheater – „Arsen und Spitzenhäubchen“

**Tiefschwarzer Humor, gepaart mit Witz und Tempo, das ist die Renninger Variante von „Arsen und Spitzenhäubchen“, dem diesjährigen Abendstück. Der Regisseur Clemens Schäfer hat das Stück nach Stuttgart ins Jahr 2002 verlegt.**

Dreizehn Schauspieler, 6 Frauen und 7 Männer, proben trotz des schlechten Wetters seit Januar und sind gut in der Zeit, während die Kulissenbauer wegen des Schnees selbst Mitte März noch nicht beginnen konnten. Wer aber sind die Menschen, die sich Samstag für Samstag zu Proben treffen und ihren Jahresurlaub nach dem Spielplan richten?

**Regional aktuell sprach mit einigen dieser Theaterbegeisterten.**



„Martin Brauer, Theaterkritiker“ dargestellt von **Dieter Ilg**, Organisationsberater aus Grafenau, spielt schon zum 5. Mal in einem

Abendstück mit. Schon sehr lange steht er auf der Bühne, professionell, aber immer nebenberuflich: zunächst als Musiker, der bei den Auftritten richtig aufblüht und ab 1992 als Schauspieler in Stuttgart. Der Umzug nach Grafenau brachte ihn zum Naturtheater. „Die Rolle des Martin Brauer ist eine tolle Rolle. Der bekommt so viele Probleme, man kann so viele Facetten zeigen – das mag ich.“



„Elisabeth Brauer, Frau von Martin Brauer“ dargestellt von **Juliana Wettengel** aus Weil der Stadt, Schülerin am Lise-Meitner-Gymnasium

in Böblingen. Sie ist mit 17 Jahren das „Küken“ im Ensemble und spielt zum ersten Mal Theater. Ihre Mutter gestaltete

im letzten Jahr die Choreografie im Kinderstück und Juliana hat ihrer Mutter bei den Proben zugeschaut und wuchs immer mehr in die Arbeit hinein. Sie bekam immer mehr Lust, sich selbst einmal als Schauspielerin zu bewähren und meldete sich kurz entschlossen. Und richtig, schon die Proben machen ihr riesig Spaß.



„Teddy alias Theodor Roosevelt“ dargestellt von Birdy (im zivilen Leben heißt er **Thomas Georg Vogel** und ist Disponent). Er hatte

„nur“ Erfahrungen aus dem Schultheater, als in Renningen im „Wirtshaus im Spessart“ eine tragende Rolle ausfiel. Eine Arbeitskollegin, die bereits in Renningen spielte, schlug Birdy vor. Er kam zum Vorsprechen und überzeugte. Sofort erhielt er die große Rolle des „Schwarzenmagens“. Heute ist er auch im Ausschuss tätig und entscheidet mit über die Auswahl der Stücke. „Ich liebe das Theater, ich liebe es“ und man glaubt es ihm sofort.



„Johanna O'Hara, Polizistin“ dargestellt von **Stefanie Pfeiffer**, Auszubildende zur Zahnarzthelferin. Die Neunzehnjährige

stammt aus der „Theater-Dynastie“ Jaiser und wuchs quasi im Naturtheater

auf. Schon früh und häufig ist sie in Stücken des Kindertheaters aufgetreten, vor 2 Jahren gelang ihr der Sprung ins Abendstück. Sie mag ihre Rolle sehr „Die Rolle hat viel Text und ist lustig, das mag ich. Mir macht es riesig Spaß.“



Das ist **Dietmar Eger**, seit 18 Jahren, also seit Beginn der Spielzeit 1993 der 1. Vorsitzende des Naturtheater Renningen e.V., ru-

hender Pol, Motivator, mit Blick fürs Gesamte. Dieses Jahr konnte er keine Rolle übernehmen, da er während der Spielzeit Urlaub hat. Er schwärmt von der guten Atmosphäre im Team, von der Ausgewogenheit des Ensembles, aber eine Botschaft hat er an die Leser „Es fehlen junge Männer unter 30. Vielleicht gibt sich einer einen Ruck und meldet sich fürs nächste Mal.“

Das Abendstück „Arsen und Spitzenhäubchen“ hat am 3. Juli 2010 Premiere und wird bis 29.8.2010 noch weitere 11 Mal aufgeführt.

*Kartenreservierungen und Geschenkgutscheine bei Reisebüro Touristic der Volksbank Region Leonberg, Hauptstraße 3, 71272 Renningen, Telefon: 0 71 59 / 77 07*

udb

